

# Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

## Nachrichten 1 / 2008    Februar/mit Ergänzung April

*Liebe Zweigmitglieder und Interessenten der Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur*

*Im Februar wurde die Nummer 1 der Nachrichten an alle Mailadressen von Mitgliedern und Freunden der Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur gesandt. Eine etwas erweiterte Fassung geht nun an alle rund 200 Adressen (wo es möglich ist, aus Kostengründen, als elektronische Post).*

*Die Nachrichten 1 enthalten das aktuelle "Zweigprogramm". Neu hinzugefügt haben wir die Einladung für das erste Zweig-Regionaltreffen Basel Nordwestschweiz am 31. Mai. Zu diesem Treffen erwarten wir vor allem Mitglieder und Interessierte aus der Region. „Auswärtige“ Gäste sind grundsätzlich willkommen.*

*Unser Zweig ist ja ein vielseitig verzweigtes Wesen. Ihm gehören Einzelmitglieder an, die für sich alleine stehen. Ihm gehören Mitglieder an, die sich an Gruppen beteiligen, die an einer Sterbekultur arbeiten. Dadurch stehen auch diese Gruppen im weiteren Sinn in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft.*

*Seit der Gründung vor einem Jahr nimmt das Zweigpflänzlein etwas Gestalt an. Vieles ist noch keimhaft. Uns allen ist die Fülle der wartenden Aufgaben bekannt.*

*Ich hoffe, dass es uns etwas gelingt, trotz räumlicher Distanz innerhalb der Arbeitsgemeinschaft eine Art verbindendes Bewusstsein zu schaffen. Das kommt nur durch die Initiative der Beteiligten zustande.*

*Um an diesem gemeinsamen Bewusstsein zu arbeiten, haben wir auch die Arbeit an einem Jahresthema empfohlen. Gerne würden wir Anregungen und Früchte aus dieser Arbeit weiter vermitteln. Anregungen und Hinweise zu Literatur haben wir jetzt den Nachrichten beigelegt.*

*Falls Sie über schriftliche Beiträge zu einer Sterbekultur verfügen, könnten diese allenfalls über die Homepage zugänglich gemacht werden.*

*Falls Sie Fragen und Anliegen an andere Mitglieder haben, könnten auch solche weiter vermittelt werden. Gerne würden wir innerhalb der Nachrichten eine Art FORUM für Zweigmitglieder und Interessenten einrichten.*

*Mit herzlichen Grüßen*

**ARBEITSGEMEINSCHAFT STERBEKULTUR**  
Franz Ackermann

## Zum Jahresprogramm:

**Jahresthema:** Für das Jahr 2008 empfehlen wir, das Thema Schwellenübergang, Doppelgängererfahrungen beim Sterben, weiter zu bearbeiten. Weitere Literaturhinweise und charakteristische Erfahrungsberichte nehmen wir gerne entgegen, könnten sie evtl. weiter verbreiten.

Zur Anregung erwähnen wir folgende mögliche Differenzierungen des Themas:

- Der Todesaugenblick
- Begegnung mit dem Hüter der Schwelle in der Schwellennähe vor dem Sterben. Dazu auch Doppelgängererlebnisse
- Begleitung an der Schwelle
- Das Sakrament der Ölung und das Sakrament der Aussegnung: ihre Aufgabe im Zusammenhang mit dem Schwellenübergang.

### Empfohlene Literatur:

W.J. Schneider: Der Doppelgänger

Peter Heusser u.a.: Sterbebegleitung, Sterbehilfe, Euthanasie, Verlag Paul Haupt, 2003

Ursula Hausen: Den Tod als Freund erleben lernen

Anthrosana: Das Sterben ist auch Geburt. Heft 203

R. Steiner: Themen Taschenbuch: „Das Leben nach dem Tod“.

besonders die Vorträge vom 23.11.1915, 17. Juni 1915

GA 159/160, sowie GA 157a, 16.11.1915

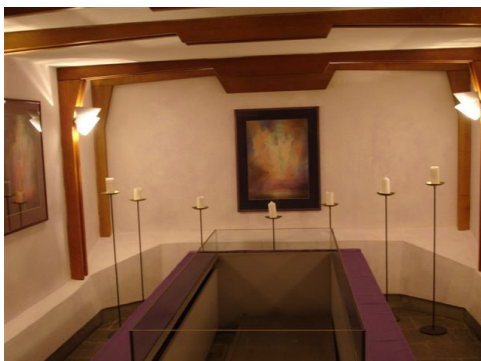
GA 17, Die Schwelle der geistigen Welt

Michael Debus, Gunhild Kacer: Das Handeln um Umkreis des Todes, Stuttgart 1996

Johannes Lenz: Das Ereignis des Todes. Zum Umkreis der Bestattung, Urachhaus 1986

**Anfragen:** Meist über die Homepage [www.sterben.ch](http://www.sterben.ch) gelangen Anfragen an unseren Zweig. Sie betrafen bisher folgende Themen:

- Ausbildung in Sterbebegleitung
- Rituale bei Bestattungen
- Eine Designstudentin suchte Kontakt im Zusammenhang mit einer Arbeit: «Totenkulte und Sepulkalkultur» ein Objekt und oder ein Ritual rund um das Begräbnis zu gestalten, um den Weg der Trauer versuchen zu erleichtern.....
- Eine Pflegestudentin suchte Anregung für eine Studienarbeit zur Sterbebegleitung
- Sterbebegleitung und Rituale bei kleinen Kindern
- Folgende Frage wurde angeregt: Ist es Aufgabe der anthroposophischen Zweige, sich um Bestattungen zu kümmern?
- Wie kommen wir in einen Dialog mit den Fachleuten der Palliativmedizin? Was verbindet uns? – Welches sind Besonderheiten anthroposophischer Palliativmedizin?



Aufbahrungsraum im Paracelsus Spital Richterswil

In diesem Spital findet das Treffen Zürich Ostschweiz am 13. September statt.

Der nachfolgende **Jahreskalender** 2008/2009 wird laufend aktualisiert.

Selbständige **Ortsgruppen**: Eine Liste der uns bekannten Gruppen, welche eine Beziehung zum Fachzweig pflegen, haben wir zusammengestellt. Wir freuen uns auf weitere Hinweise.

**Regionaltreffen**: Für Mitglieder und weitere Interessierte werden dieses Jahr zum ersten Mal in der Region Basel/Nordwestschweiz und in der Region Bern/Westschweiz Treffen stattfinden. Das Ostschweizer Treffen wird fortgesetzt und findet im Paracelsus Spital Richterswil statt. (siehe Kalender)

Als neuen Schritt für die Arbeitsgemeinschaft wird am 31. Januar/1. Februar 2009 ein 2-tägiges **Mitgliedertreffen** vorbereitet. (Felicia Birkenmeier und Erika Grasdorf sind dafür verantwortlich).

Dem Fachzweig haben sich mittlerweile **51 Mitglieder in 5 Ländern** angeschlossen. Davon sind 41 noch Mitglied in einem anderen Zweig.

Internationale Tagung zur Sterbekultur in Dornach vom 16. -18. Nov. 07 :  
Eine **Publikation** wird vorbereitet.

Eine weitere internationale Tagung am Goetheanum ist auf **20. – 22. November 2009** geplant.

Andere **Veranstaltungen**: Wir nehmen gern Hinweise auf andere Veranstaltungen zur Pflege einer Sterbekultur entgegen, die wir über Mailings oder auf der Homepage [www.sterben.ch](http://www.sterben.ch) weiter verbreiten können.

**Mailings**: Interessenten an einer Sterbekultur erhalten periodisch Nachrichten des Fachzweigs. Der elektronische Versand spart Kosten und Arbeit. Regelmässige Orientierung der Mitglieder und Interessenten des Fachzweigs per **Briefpost** erfolgt voraussichtlich 1 – 2 mal jährlich.

### **www.sterben.ch**

Die Homepage erfreut sich recht grosser Beliebtheit. Die Homepage wurde unter der Federführung von Anthrosana ins Leben gerufen und findet demnächst unter dem Dach des Fachzweigs ein neues Zuhause. Für ihre rechtliche und wirtschaftliche Selbständigkeit wird ein kleiner Trägerverein gegründet, der sich in den Fachzweig eingliedert. Der Initiativkreis der Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur freut sich auf diesen gemeinsamen Entwicklungsschritt. Es wird ein reger Austausch zwischen Fachzweig und Homepage angestrebt.

**Starthilfe**: Die Gemeinschaftsbank in Basel hat dem Fachzweig in verdankenswerter Weise einen Beitrag von Fr. 1'500.- an die Gründungskosten gespendet.



Grundsteinlegung für Haus Elisabeth in Dornach, 15. März 2008

# Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

## Gruppen und Ansprechpersonen, die in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft stehen

<b>Ort</b>	<b>Arbeit</b>	<b>Ansprechperson</b>
<b>Basel</b> und regional	„Rubin“, Betreuung, Begleitung, Beratung	Felicia Birkenmeier, Basel
<b>Dornach</b> Haus Martin und regional	Betreuung, Begleitung, Beratung. Verbindung zu Widar	Päivi Lappalainen, Dornach
<b>Montezillon</b> Gruppe „L' Aubépine“ (Weissdorn)	Alles rund ums Sterben 15 – 20 Interessenten. Viele Mitglieder. Verbindung zu Widar	Anita Grandjean, Montezillon
<b>Winterthur</b>	Studienarbeit. Begleitung, Beratung, Betreuung. Verbindung zu Widar	Verena Egli, Dättlikon
<b>Uster</b>	Studienarbeit 4 x im Jahr und Austausch über Erlebnisse und Erfahrungen. Verbindung zu Widar	Helene Schmidli, Uster
<b>Zürich</b>	Apis – Studienarbeit Sterbebegleitung – Alle 6 Wochen	Traub Anne, Bundtstr.17.a, 8127 Forch, 043 366'08'20, anne@bergblumenwandern.ch
<b>Zürich Birkenrain</b>	Im Aufbau	Sonnhild Küchenmeister, Zürich
<b>Richterswil Paracelsusklinik</b>	Im Aufbau	Therese Beerli, Richterswil
<b>Hombrechtikon Sonnengarten</b>	Im Aufbau. Verbindung zu Widar	Odette Hartmann Hombrechtikon
<b>St. Gallen</b>	Vielseitige Gruppe im Aufbau. Auch in Verbindung mit Widar.	Anneliese Heinzelmann, St. Gallen
<b>Konstanz/Kreuzlingen</b>	Arbeitskreis im Umkreis des Todes. Mit Christengemeinschaft	C.M. Pawlitzki, Lengwil TG
<b>Bern (Rütthubelbad)</b>	Bernerträff Treffen sich 4 mal im Jahr im Rütthubelbad Praxisbetont 8 – 12 Teilnehmende	Franziska Müller-Schärer, Gantrischweg 25 3063 Ittigen
<b>Lugano</b>	<i>tutto intorno al morire</i> Gruppe italienisch-deutsch Treffen zum Austausch 3x im Jahr praxisbetont	Erika Grasdorf, Sala Capriasca TI
<b>Solothurn</b>	Keine Gruppe Gemeinschaftspraxis und Pflegefortbildung. Verbindung zu Widar	Suzanne Respond Arbeit Praxis Dr. Keller/Dr. Eijgelsheim.
<b>Auskunft Kontakte</b>		
<b>Regionale Ansprechpersonen für den Zweig</b>	<b>Initiativkreis</b> der Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur  Adressen und Telefonnummern: Siehe Flyer der Arbeitsgemeinschaft	Franz Ackermann Therese Beerli Felicia Birkenmeier Hanspeter Hurt Päivi Lappalainen Brigitte Menzel Suzanne Respond Annette Hug Risel Ruth Meyer-Dietler Erika Grasdorf
<b>Mitgliederaufnahme</b>		Annette Hug-Risel annette@kleinodien.ch
<b>Korrespondenzadresse</b>	Suzanne Respond, Solothurn	Suzanne Respond fachzweig@sterbekultur.ch
<b>Kontakt für Mailings/Interessenten</b>		franz.ackermann@freesurf.ch
<b>Die Christengemeinschaft</b>	Partner in vielen Fragen	Regional viele... www.christengemeinschaft.ch
<b>www.sterben.ch</b>	Weit offene Plattform	Christoph A. Müller
<b>Vorlesen den Toten</b>	Wird an vielen Orten praktiziert	Anfragen bei den Orten

Kalender 2008 - 2009

Zweigveranstaltungen Überlokale*		
Datum	Region	Regionaltreffen / Jahrestagung
31. Mai 08	Basel Nordwest in der freien Musikschule Basel	Region Basel/Dornach mit Aargau
13. Sept 08	Zürich Ost im Paracelsus Spital Richterswil	Region Ost, Zürich bis St. Gallen, Bodensee
22. Nov 08	Bern West	Region Bern - Neuenburg Westschweiz
31. Jan/1. Feb 2009	Jahrestagung	Ganze Schweiz und alle Mitglieder, auch in andern Ländern
?? Mai/Juni 09	Basel Nordwest	Region Basel/Dornach mit Aargau
Andere verwandte Veranstaltungen		
3. Mai 2008 16.00/20.00 4. Mai 10.00	Dr. J. W. Schneider, Dortmund	Vorträge Rappoldshof, Basel. Am Schicksal das Wirken von Engeln erkennen. Das Licht des Alters – wenn wir dem Himmel näher kommen. Wie empfangen Engel den Verstorbenen? Wie bilden Engel vor der Geburt unser künftiges Schicksal?
7. – 9. Mai 2008	<b>Spiritualität in der Pflege</b>	Internationale Pfl egetagung am Goetheanum, Dornach
4. Juni 2008 15.30/20.00	Dr. J. W. Schneider, Dortmund	Vorträge im Altersheim Sonnengarten, Hombrechtikon "Wie begegnen die Toten anderen Toten, den Hinterbliebenen und den Ungeborenen?" "Von den Sternen... Was Kinder mitbringen"
6. September 2008	<b>Burnout Forum</b>	Siehe <a href="http://www.burnoutforum.ch">www.burnoutforum.ch</a>
2009 ?	<b>Apis Tagung</b>	Arlesheim Schweizer Tagung
20. – 22. November 2009	<b>Tagung zur Sterbekultur am Goetheanum</b>	Dornach Internationale Tagung

\*) Lokale Gruppen: siehe separates Verzeichnis

Der **Initiativkreis** trifft sich in der Regel am gleichen Tag, wenn die Regionaltreffen stattfinden.

**Kontakt** für das Zweigprogramm:  
 Suzanne Respond, 5400 Solothurn  
[fachzweig@sterbekultur.ch](mailto:fachzweig@sterbekultur.ch)  
 Tel. 032 622 96 16

Bitte melden Sie uns interessante Veranstaltungen zum Themenkreis Sterbekultur, die wir als Fachzweig weiter verbreiten sollen.